

19.04.2022 – 09:51 Uhr

## 24. Future SOC Lab Day - HPI feiert Erweiterung des internationalen Forschungslabors

Potsdam (ots) -

Im Rahmen des diesjährigen Symposiums der HPI Research Schools laden Forschende des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) am 26. April zum 24. HPI Future SOC Lab Day sowie zur Einweihung des vergrößerten Datenzentrums ein. Bereits seit 2010 betreibt das HPI sein eigenes Forschungslabor für Service-Oriented Computing. Das sogenannte Future SOC Lab steht interessierten Forscherinnen und Forschern weltweit für ihre Projekte offen. Die leistungsstarke Hard- und Software wird von renommierten großen IT-Konzernen zur Verfügung gestellt und befindet sich teilweise noch in der Entwicklung.

Wie wichtig es heutzutage ist, besonders große Datenmengen speichern und verarbeiten zu können, zeigt ein aktuelles Beispiel. Um vor dem Krieg in der Ukraine wichtige archäologische Daten aus Kiew zu retten, halfen Professor Andreas Polze und sein Team dabei, die über zwanzig Terabyte an historisch wertvollen Daten im Future SOC Lab zu sichern.

Für Interessierte und zukünftige Nutzende des Labs werden aktuelle Forschungsprojekte, die im letzten Jahr durch das Lab Unterstützung erhielten, vorgestellt.

**Nähere Informationen zu Programm und Anmeldung unter:** <https://hpi.de/en/the-hpi/registration/2022/24th-hpi-future-soc-lab-day/>

**WAS:** Future SOC Lab Day & Eröffnung des neuen Future SOC Labs

**WO:** Teilnahme vor Ort am HPI (auch virtuell möglich)

**WANN:** Dienstag, den **26. April** von 09:00 - 17:00 Uhr

Auf der diesjährigen Veranstaltung werden Forschungsprojekte aus Deutschland, Bulgarien und den USA vorgestellt. Neben dem akademischen Programm werden die Industriepartner aktuelle Trends und Herausforderungen in der Technologiebranche thematisieren und aufzeigen. Als Teil der Veranstaltung ist die gemeinsame Besichtigung des neuen HPI Datenzentrums geplant.

### Weitere Hinweise zur Teilnahme:

Eine Teilnahme ist nach aktuellem Stand sowohl vor Ort am HPI als auch virtuell möglich. Mit Ihrer [Anmeldung](#) erhalten Sie nähere Informationen zum genauen Veranstaltungsort bzw. die Online-Einwahldaten.

### Kurzprofil Future SOC Lab

Seit vielen Jahren bringt das Future SOC Lab Industrie und Wissenschaft zusammen. In Kooperation mit den Partnerunternehmen SAP, SUSE, Dell, Hewlett Packard Enterprise und Fujitsu stellt das HPI IT-Ressourcen und IT-Infrastruktur für Forschende aus der ganzen Welt zur Verfügung. Hierbei stehen insbesondere Projekte in zukunftsorientierten Bereichen wie Machine Learning und Blockchain, Cloud Computing und Big Data im Fokus. Die Abwärme des Future SOC Labs wird für die Wärmeversorgung des Gebäudes genutzt.

### Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang "IT-Systems Engineering" bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 700 Studierenden genutzt wird. In den fünf Masterstudiengängen "IT-Systems Engineering", "Digital Health", "Data Engineering", "Cybersecurity" und "Software Systems Engineering" können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 300 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 22 Professorinnen und Professoren sowie über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung - in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Irvine, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt:

presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de)

und Carina Kretzschmar-Weidmann, Tel. 0331 5509-177, [carina.kretzschmar@hpi.de](mailto:carina.kretzschmar@hpi.de)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007820/100888043> abgerufen werden.